

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 3 (2010)

Heft: 8

Artikel: "Nicht theoretisch, sondern mitten aus dem Leben"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrpersonalschule

«Nicht theoretisch, sondern mitten aus dem Leben»

«Der Praktikumstag zeigte mir, wo sich der Zivilschutz bei der Spitex einbringen kann; er ist nicht theoretisch, sondern mitten aus dem Leben.» So das Fazit von Sven Krähenbühl, einem Absolventen der Lehrpersonalschule 2009/10, über die Übung SPITEX im Rahmen des Moduls «Schutz und Betreuung 2» der Lehrpersonalschule des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS.

Es ist 7 Uhr, an einem Morgen Ende Januar im freiburgischen Flamatt. Wie in einem Bienenhaus geht es zu in der Einsatzzentrale des Spitex-Vereins Sense/Flamatt. Spitex-Mitarbeiterin Sonja Schneider bespricht mit Sven Krähenbühl den Einsatz. Nach einer kurzen Information über den Tagesablauf und die Diagnosen der vier Klienten machen sich die beiden auf den Weg. Bei leichtem Schneefall unterwegs auf den glitschigen Strassen in der sanften Hügellandschaft des Freiburgerlandes weist Sonja Schneider auf die Eigenheiten der örtlichen Spitex hin. Ihre Klienten wohnen meist auf abgelegenen Höfen und werden durch Verwandte unterstützt. Die Arbeit der Spitex dient nicht nur der Behandlung der Krankheiten, sondern auch der Pflege der Sozialkontakte, es geht ums «Pflegen und Reden».

Das Auto hält vor einem behindertengerecht ausgebauten Einfamilienhaus. Dessen Besitzer ist Tetraplegiker, der dreimal pro Woche von der Spitex betreut wird und die beiden ungeduldig erwartet. Lebhaft erzählt er, wie er von seinen Eltern und seiner Freundin gepflegt und gestützt wird. Die Fahrt geht weiter zu einem grossen Bauernhaus. Da die Klientin nicht möchte, dass der Begleiter mitkommt, begibt er sich auf einen längeren Spaziergang in die stille Winterlandschaft.

Die beiden machen sich auf den Weg zu einem idyllisch am Waldrand gelegenen Bauernhaus. Eine ältere Frau erwartet sie zusammen mit ihrer Schwiegertochter, von der sie liebevoll gepflegt wird. Sonja Schneider freut sich über die grossen Fortschritte der Klientin, sie hilft beim Duschen, macht das Bett und stellt die Medikamente bereit, unter tatkräftiger Mithilfe des Absolventen der Lehrpersonalschule.

Es geht weiter zum letzten Klienten. Dieser hat Probleme mit seinen Knien und muss behutsam mobilisiert werden. Mit Unterstützung der verstärkten Spitex-Gruppe gelingt es zur Freude aller Beteiligten, ihn zu ein paar Schritten vom Stuhl zum Sofa und zurück zu bewegen. Etwas erschöpft kehren Sonja Schneider und Sven Krähenbühl zurück nach Flamatt und besprechen den Einsatz.

Das Modul «Schutz und Betreuung 2»

Die Übung SPITEX ist Teil des Moduls «Schutz und Betreuung 2», das auf der Analyse der Risiken und Gefahren eines Kantons und auf dem entsprechenden Einsatz der Mittel der Betreuung basiert. Die Teilnehmenden sollen das Potenzial des Bereichs Schutz und Betreuung anhand der konkreten Bedürfnisse der Spitex einschätzen können. Die wenig bekannten Felder der Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten wie Unterkunft, Verpflegung und Bekleidung werden ebenfalls präsentiert, und das Tabuthema Tod wird durch einen Experten auf bemerkenswert offene Weise angesprochen. Das Modul zeigt dem künftigen Lehrpersonal, wie diese Themen in der Ausbildung vertieft werden können, zum Nutzen der Partner des Bevölkerungsschutzes und der Bevölkerung.



Sonja Schneider und Sven Krähenbühl beim Vorbereiten der Grundpflege.